

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Carsten Schatz (LINKE)

vom 18. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juli 2023)

zum Thema:

Städtepartnerschaft Berlins mit Madrid

und **Antwort** vom 26. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Juli 2023)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
- Senatskanzlei –

Herrn Abgeordneten Carsten Schatz (Die Linke)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16 190
vom 18. Juli 2023

über

Städtepartnerschaft Berlins mit Madrid

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat die Entwicklung und den Stand der Beziehungen zur Stadt Madrid?

Zu 1.:

Die Partnerschaft ist freundschaftlich und vertrauensvoll. Die Aktivitäten beschränken sich aber im Wesentlichen auf den Austausch von Best Practises. Madrid verfügt über keinen Etat zur Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen.

2. Welche Aktivitäten gab es in den Jahren 2019 und 2022 im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Madrid?

Zu 2.:

2019

Seit 2015 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen dem Askanischen Gymnasium und der Madrilenischen Schule „IES Isabel la Católica“.

Das Konzert des Ensembles „Tasto Solo“ wurde im Rahmen der Städtepartnerschaft von Berlin und Madrid durchgeführt. Es handelte sich um ein Kooperationsprojekt der Spanischen Botschaft in Berlin und der Senatskanzlei Berlin. Tasto Solo hat sich auf die Darbietung von alter Musik mit historischen Instrumenten spezialisiert.

Auf Initiative der Senatskanzlei wurde außerdem ein Erklärvideo zum Coronavirus in die spanische Sprache übersetzt und Madrid im April 2020 zur Verfügung gestellt.

2022

Im Jahr 2022 fand eine Ausstellung des Madrider Museo del Prado am Neptunbrunnen statt. Bürgermeister Almeida musste aus Termingründen die Teilnahme zu der für den 5. September 2022 geplanten Eröffnung absagen.

Darüber hinaus fand eine Schülerbegegnung mit dem John-Lennon-Gymnasium in Madrid statt.

3. Welche Planungen existieren seitens des Senats für die kommenden Jahre bis 2026?

Zu 3.:

In Madrid fanden am 28. Mai 2023 Kommunalwahlen statt. Aus diesem Grund erwiesen sich die Planungen für dieses Jahr als schwierig, da auch auf spanischer Seite in Legislaturperioden geplant wird.

4. Spielt der Zuzug von Spanier*innen nach Berlin in den letzten Jahren eine Rolle bei den Planungen zur Städtepartnerschaft? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4.:

Die spanische Community wird zu Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaft über die spanische Botschaft in Berlin eingeladen. Eine Städtepartnerschaft dient dagegen nicht primär der Pflege zu den in Berlin lebenden Spanierinnen und Spaniern, sondern soll den Austausch zwischen den Städten und ihren Bürgerinnen und Bürgern fördern.

5. Welche öffentlichen Mittel wurden für die einzelnen Aktivitäten in welcher Höhe aus dem Berliner Haushalt, Lottomitteln oder anderen öffentlichen Finanzierungsquellen (EU u.ä.) aufgewendet?

Zu 5.:

Konzert „Tasto Solo“: 2.900,00 €

Erklärvideo Corona: 89,25 €

Prado-Ausstellung: 25.058,81 €€

Schülerbegegnung: 1.200,00

Berlin, den 26. Juli 2023

Der Regierende Bürgermeister

In Vertretung

Florian Graf

Chef der Senatskanzlei